

# TÄTIGKEITSBERICHT 2021

## ÄRZTEKAMMER BREMEN IN KÜRZE



Dieser Tätigkeitsbericht spiegelt das vielfältige Geschehen und breite Engagement der Ärztekammer Bremen transparent wider. Hier finden Sie ausgewählte Highlights aus der Arbeit der Ärztekammer im Jahr 2021. Ein umfassendes Bild von unserer Arbeit können Sie sich auf [www.aekhb.de](https://www.aekhb.de) machen.

Die Ärztekammer sagt vielen Dank für Ihr Engagement!

5633

Mitglieder

500

Ehrenamtlich engagierte  
Ärztinnen und Ärzte

26

Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter

1365

Kammerbesucher

10051

Anrufe in der Zentrale

1542

eArztausweise  
freigegeben

### Trauer um Dr. Heidrun Gitter

Am 15. März 2021 verstarb Dr. Heidrun Gitter, die Präsidentin der Ärztekammer, nach schwerer Krankheit im Alter von 60 Jahren. Die Ärztekammer verlor mit ihr eine Persönlichkeit, die stets mit größtem persönlichen Einsatz, hohem Sachverstand, viel Optimismus und einer großen Portion Humor die Belange der Ärzteschaft im Land Bremen und darüber hinaus vertreten hat. Seit 1996 war sie Mitglied der Delegiertenversammlung der Ärztekammer Bremen, seit 2000 im Vorstand der Ärztekammer, dort seit 2008 als Vizepräsidentin. Seit 2012 war sie Kammerpräsidentin und wurde im Januar 2020 für eine dritte Amtszeit gewählt. Seit Mai 2019 war sie zudem Vizepräsidentin der Bundesärztekammer. Viele Ärztinnen und Ärzte, Freundinnen und Freunde, politische Weggefährten, Kolleginnen und Kollegen meldeten sich bei der Ärztekammer und gaben ihrer Trauer Ausdruck – persönlich, telefonisch oder schriftlich. Auch in der Presse erschienen zahlreiche Nachrufe. Wir werden sie niemals vergessen und uns ihrer immer mit Hochachtung und Dankbarkeit erinnern.



### Dr. Johannes Grundmann zum neuen Präsidenten gewählt

Die Nachfolge von Dr. Heidrun Gitter trat der bisherige Vizepräsident Dr. Johannes Grundmann an. Die Delegiertenversammlung wählte ihn im Juni zum neuen Präsidenten der Ärztekammer Bremen. Er erhielt im ersten Wahlgang alle Stimmen der anwesenden Delegierten. Grundmann war von 1987 bis 2018 als hausärztlicher Internist in einer Gemeinschaftspraxis in Bremen-Gröpelingen niedergelassen. Seit 2004 ist er Mitglied der Delegiertenversammlung, seit 2008 auch im Ärztekammervorstand, seit 2012 Vizepräsident. Neue Vizepräsidentin wurde Christina Hillebrecht, die ebenfalls im ersten Wahlgang gewählt wurde. Hillebrecht ist Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie und seit 2010 Oberärztin der Klinik für internistische Rheumatologie im Rotes-Kreuz-Krankenhaus und zudem erste Vorsitzende des Marburger Bundes, Landesverband Bremen. Für Hillebrecht rückte Dr. Jörg Gröticke als neuer Beisitzer im Vorstand nach, auch er wurde ohne Gegenkandidaten mit überzeugender Mehrheit gewählt. Jörg Gröticke ist Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie und arbeitet seit 2002 als Leitender Oberarzt am Zentrum Innere Medizin am Klinikum Bremen-Mitte.



### Neues Führungsgespann setzt Schwerpunkte

Über Schwerpunkte, Aufgaben und Highlights für ihre Amtszeit sprach das neue Führungsgespann Dr. Johannes Grundmann und Christina Hillebrecht in der Oktober-Ausgabe von Kontext. Große Herausforderungen bestünden in der fortschreitenden Kommerzialisierung des Gesundheitswesens, dem zunehmenden Personalmangel und den Nachwuchsproblemen in der ambulanten Medizin. Grundmann mahnte, dass Bremen sich nicht auf seinen Impferfolgen ausruhen solle, und forderte ein verbessertes Pandemiemanagement. Hillebrecht forderte eine Strukturreform im ÖGD mit veränderten Aufgabenbereichen, attraktive Tarifverträge und eine qualifizierte, hochwertige und spannende Weiterbildung.

Gegenüber dem Weser Kurier sprach sich Johannes Grundmann im Oktober für einen Medizinstudiengang in Bremen aus, um dem Ärztemangel entgegen zu wirken. Bremen werde sonst im Wettbewerb um junge Ärzte abgehängt.

### Corona-Bonus für MFA gefordert

Einen staatlich finanzierten Corona-Bonus für Medizinische Fachangestellte forderte der Vorstand der Ärztekammer im Dezember. Die MFA leisteten herausragende Arbeit in der Bekämpfung der Pandemie. Es sei jetzt endlich an der Zeit, auch sie von staatlicher Seite mit einem finanziellen Bonus für ihren Einsatz zu würdigen – analog zu dem Bonus für die Pflegekräfte. Die Pandemie werde gemeinsam von allen medizinischen Berufen bekämpft, so der Vorstand.

Delegiertenversammlung

### Delegiertenversammlung mit drei neuen Mitgliedern

Gleich drei neue Mitglieder bekam die Delegiertenversammlung im Verlauf des Jahres 2021. Dr. Dr. Peter Bagus folgte Christian Warrlich nach, der Ende Dezember sein Mandat aus Altersgründen niedergelegt hatte. Professor Dr. Stephan M. Freys folgte Nasrin Aslani-Evers nach, die am 1. Februar 2021 nach Niedersachsen gewechselt war und daher auf die Mitgliedschaft in der Bremer Delegiertenversammlung verzichten musste. Im Juni kam dann noch Dr. Jörg Gröticke dazu. Er folgte nach ihrem Tod im März 2021 Dr. Heidrun Gitter nach.

Delegiertenversammlung

### Anrechnung von Fehlzeiten in der Weiterbildung

Eine Unterbrechung der Weiterbildung von bis zu drei Wochen, die nicht als Unterbrechung der Weiterbildungszeit gilt, ermöglichte die Delegiertenversammlung durch einen entsprechenden Beschluss im März 2021. So sollte Rechtssicherheit geschaffen werden, wenn Weiterzubildende aufgrund von Krankheit länger ausfielen. In einer kurzen Diskussion zeigten sich mehrere Delegierte skeptisch, ob man dies so detailliert regeln müsse, stimmten der Änderung der WBO dennoch mehrheitlich zu.

Arbeitsgruppen

### Finanzinvestoren im Gesundheitswesen

Seit längerem ist im Gesundheitswesen eine fortschreitende Kommerzialisierung zu beobachten, und auch der Einfluss von Private-Equity-Finanzinvestoren nimmt zu. Eine Arbeitsgruppe der Delegiertenversammlung hatte beraten, wie man dieser Entwicklung begegnen kann, und im September 2021 in einem Ergebnispapier einige Vorschläge für Transparenzvorschriften zur Regulierung an den Gesetzgeber formuliert. So befürwortete die Arbeitsgruppe beispielsweise ein Transparenzregister, das die Beteiligungsverhältnisse in den an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden MVZ abbildet. Die Delegierten befanden, dass es im Interesse der Ärzteschaft sei, auf Missstände im Gesundheitswesen hinzuweisen. Allerdings stellte sich in der Diskussion schnell die Frage nach der politischen Umsetzbarkeit der Vorschläge. Sie beschloss, die Überlegungen aus dem Papier noch prägnanter zu formulieren und öffentlich zu machen und zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen.

Arbeitsgruppen

### Reform der Notfallversorgung in Bremen

Eine Arbeitsgruppe der Delegiertenversammlung hat Vorschläge erarbeitet, wie die in Bremen bislang weitgehend getrennt organisierten Bereiche der ambulanten, stationären und rettungsdienstlichen Notfallversorgung zu einem integrierten System verzahnt werden können. Roter Faden bei den Überlegungen war die Idee eines einheitlichen Zugangs zur Notfallversorgung, um Doppelstrukturen zu vermeiden. Die Arbeitsgruppe formulierte dazu sechs Forderungen, die unter anderem einen einheitlichen Zugang durch eine einheitliche Rufnummer bei einer zentralen Abfragestelle und eine qualifizierte Ersteinschätzung durch geschultes nichtärztliches Personal vorsehen. Notaufnahmen der Kliniken, Arztpraxen, Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Rettungsdienst müssten miteinander vernetzt werden. Das Arbeitspapier wurde der KV und der Krankenhausgesellschaft präsentiert und der Gesundheitsministerin vorgelegt.



Delegiertenversammlung

### Klimaneutrale Ärztekammern bis 2030

Im März hat die Delegiertenversammlung einer gemeinsamen Erklärung der Landesärztekammern und der Bundesärztekammer zugestimmt, mit der die Kammern sich selbst verpflichten, aktiv zum Klimaschutz beizutragen, und anstreben, bis 2030 klimaneutral zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Delegiertenversammlung im November eine Arbeitsgruppe „Klimafreundliches Gesundheitswesen“ eingesetzt. Die AG hat den Auftrag ein Konzept mit Ansatzpunkten für die klimafreundliche Umgestaltung der Bremer Gesundheitseinrichtungen unter Vorstellung bereits existierender Projekte zu entwickeln.



Designed by rawpixel.com / Freepik

124. Deutscher Ärztetag

### Digital und intensiv

Die Pandemie ließ eine Präsenzveranstaltung nicht zu, daher fand der 124. Deutsche Ärztetag im Mai 2021 nicht in wie geplant Rostock statt. Stattdessen traf sich die Bremer Delegation im Veranstaltungszentrum der Ärztekammer, um gemeinsam am Online-Ärztetag teilzunehmen. Der erste Tag des Ärztetags stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie und den notwendigen Lehren, die für das Gesundheitswesen zu ziehen sind. Am zweiten Tag stand der ärztlich assistierte Suizid im Mittelpunkt. Die Bremer Delegierten vermissten zwar den persönlichen Austausch, zeigten sich am Ende jedoch beeindruckt, wie sich die Abgeordneten bei einem solch sensiblen Thema digital austauschten – eine sehr persönliche und intensive Debatte, an deren Ende der Ärztetag das Verbot der geschäftsmäßigen Sterbehilfe in der Berufsordnung aufhob. Fazit des Online-Ärztetags: Alles hat gut geklappt – beim nächsten Mal aber gerne wieder in Präsenz.

125. Deutscher Ärztetag

### 125. Deutscher Ärztetag widmete sich dem Klimawandel

Gleich zwei Ärztetage in einem Jahr – mit einem eigens für das Thema „Klimaschutz ist Gesundheitsschutz“ einberufenen 125. Deutschen Ärztetag am 1. und 2. November in Berlin wollte das Ärzteparlament ein Zeichen setzen und auf die gesundheitlichen Bedrohungen durch den Klimawandel aufmerksam machen. Quintessenz der Debatte: Der Klimawandel und die gesundheitlichen Folgen lassen sich noch abmildern. Es braucht aber jetzt Entscheidungen und Maßnahmen dazu. Die Delegierten forderten unter anderem eine nationale Strategie für eine klimafreundliche Gesundheitsversorgung. Die Delegation der Ärztekammer Bremen verfolgte die Versammlung konzentriert und gut gelaunt aus der ersten Reihe im Kongresshotel: Neben dem Präsidenten Dr. Johannes Grundmann waren Jörg Fierlings, Christina Hillebrecht, Dr. Birgit Lorenz und Bettina Rakowitz als Delegierte sowie Dr. Katja Dreßen als Ersatzdelegierte mitgereist.

126. Deutscher Ärztetag

### Infobroschüre zum Ärztetag 2022

Eine Broschüre mit den wichtigsten Informationen rund um den 126. Deutschen Ärztetag vom 24. bis 27. Mai 2022 in Bremen hat die Ärztekammer Bremen im Mai 2021 an alle Delegierten des 124. Deutschen Ärztetags versendet. Das handliche Booklet enthält Tipps und Informationen über die Gastgeberstadt, gibt eine Übersicht über das Programm und zeigt auf einem praktischen Stadtplan alle Veranstaltungsorte auf einen Blick.



Vorstand

### Menschen mit Autismus fördern

1.000 Euro spendete die Ärztekammer für das Autismus-Therapiezentrum Bremen-Schönebeck. Im Therapiezentrum schafft der Verein Autismus Bremen spezielle Förder- und Therapieangebote für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen, in denen sie nach ihren Möglichkeiten und Schwierigkeiten individuell lernen und sich weiterentwickeln können. „Die Therapieangebote helfen den Kindern, die Gesetzmäßigkeiten in der Umwelt und im sozialen Leben zu erkennen und nach ihnen zu handeln. Das unterstützen wir mit unserer Spende gerne“, sagte Vizepräsident Dr. Johannes Grundmann bei einem Ortstermin. Mit der Spende der Ärztekammer hat der Verein neue einige Spiele, Malbücher und eine Trommel angeschafft.

Vorstand

### Familien mit schwer kranken Kindern entlasten

Dem Kinder-Palliativdienst bei der Zentrale für private Fürsorge (ZfPF) hat die Ärztekammer Bremen 2.000 Euro gespendet. Dr. Johannes Grundmann, der Vizepräsident der Ärztekammer, überbrachte der ZfPF die frohe Botschaft bei einem Ortstermin im April. Das Kinder-Palliativteam begleitet Familien mit unheilbar erkrankten Kindern in ihrem Zuhause. „Familien mit unheilbar erkrankten Kindern befinden sich in einer extrem belastenden Situation“, so Johannes Grundmann. „Neben der intensiven palliativmedizinischen und -pflegerischen Begleitung ist auch eine psychosoziale Unterstützung unglaublich wichtig. Zur Sicherung dieser Arbeit tragen wir gerne mit unsere Spende bei.“



621

Arztausweise aus-  
 gegeben

1542

Elektronische Arzt-  
 ausweise freigegeben

Vorstand

### Beratung, Unterstützung und Verlässlichkeit

Den Verein „Leben mit Krebs e.V.“ in Bremerhaven hat die Ärztekammer mit 2.000 Euro unterstützt. Der Verein bietet Krebserkrankten und ihren Angehörigen eine psychosoziale Krebsnachsorge an. Initiiert hatte die Spende Dr. Birgit Lorenz, die Bremerhavener Bezirksstellenvorsitzende, die die Arbeit der Beratungsstelle aus ihrer hausärztlichen Tätigkeit seit vielen Jahren kennt und schätzt. „Wenn ich an Leben mit Krebs denke, dann fallen mir spontan die Worte Beratung, Unterstützung und Verlässlichkeit ein. Die Spende der Ärztekammer ist Dank und Anerkennung für die vielen guten Taten bei den zahlreichen Angeboten des Vereins“, sagte Birgit Lorenz.



Vorstand

### Mit Superkräften auf dem Gröpelinger Bibliotheksplatz

Die Ärztekammer unterstützte auch 2021 das Bewegungs- und Ernährungsmobil „bemil“ des Gesundheitstreffpunkts West mit einer Spende in Höhe von 3.000 Euro. Dr. Johannes Grundmann, der Präsident der Ärztekammer, besuchte im August die Sommerferienprojektwoche des GTP West. Unter dem Motto „Superheld\*innen auf dem Gröpelinger Bibliotheksplatz“ erprobten die Kinder mit bemil ihre Superkräfte und erweckten spannende Geschichten mit dem Spiel- und Bewegungsparcours zum Leben. „Wir freuen uns sehr, dass der Gesundheitstreffpunkt auch in schwierigen Pandemiezeiten innovativ bleibt und den Kindern die Bedeutung von Bewegung und gesunder Ernährung mit Spaß, Engagement und tollen Angeboten wie bemil nahebringt“, sagte Johannes Grundmann. „Es war uns ein großes Anliegen, dies weiter zu ermöglichen.“



Öffentlichkeitsarbeit

### Corona-Leugnen und Aggression in den Arztpraxen

Presseanfragen nach Corona-Leugnern in der Ärzteschaft trafen auch 2021 regelmäßig bei der Ärztekammer ein. Die Ärztekammer gab Auskunft zu der Zahl der laufenden Verfahren und verwies ansonsten auf die Meinungsfreiheit, wenn Ärztinnen und Ärzte sich als Privatperson äußern. Gewalt im Zusammenhang mit der Pandemie war dann im Verlauf des Jahres das nächste große Nachfragethema durch die Presse. Bei der Ärztekammer gab es nur wenige Meldungen von Mitgliedern zu Übergriffen, Beleidigungen oder Sachbeschädigungen. Die Ärztekammer wies darauf hin, dass Beschimpfungen, Drohungen oder Beleidigungen bei der Polizei oft als Bagatellen behandelt und Anzeigen wegen Unerheblichkeit eingestellt werden. Viele Ärztinnen und Ärzte erstatten wegen geringer Erfolgsaussichten schon gar nicht mehr Anzeige.



Öffentlichkeitsarbeit

### Appelle für das Impfen

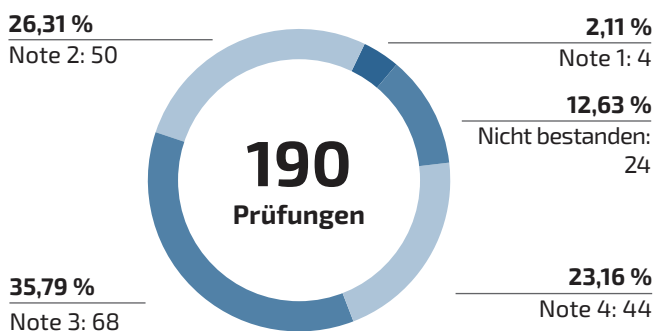
Ärztekammerpräsident Dr. Johannes Grundmann unterstützte in Interviews und durch mehrere Pressemitteilungen die Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie und appellierte an die Bürgerinnen und Bürger, sich impfen zu lassen. Mit einer Impfung schütze man nicht nur sich selbst und seine Kontaktpersonen, man trage auch aktiv dazu bei, eine Überlastung der Krankenhäuser zu vermeiden, so Grundmann im November. Ausdrücklich begrüßte er den Bremer Weg, in einem zentralen Impfzentrum und direkt in den Stadtteilen zu impfen. Auch für die Eröffnung eines Impfzentrums speziell für Kinder fand Grundmann lobende Worte. Die zwischenzeitliche Rationierung der Impfdosen für die Arztpraxen bewertete Grundmann als Affront: „Das wird die Impfkampagne bestenfalls verlangsamen, schlimmstenfalls werden Patienten Abstand von der Impfung nehmen.“

## Medizinische Fachangestellte

### Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2020 und 2021 in Bremen und Bremerhaven

	2020	2021
Bremen	156	197
Bremerhaven	31	39

### Ergebnisse der MFA-Abschlussprüfungen in Bremen und Bremerhaven 2021



Medizinische Fachangestellte

### Praktische MFA-Abschlussprüfungen trotz Corona

Bereits im zweiten Jahr fanden die Prüfungen unter Corona-Bedingungen statt. Für die rund 145 Auszubildenden in Bremen und 45 in Bremerhaven bedeutete dies, dass sie die meisten praktischen Abläufe nicht demonstrieren, sondern erklären mussten – zum Beispiel die Blutentnahme vom Bereitlegen der Materialien bis zur eigentlichen Entnahme. Für einige Prüflinge war das Beschreiben eines Handlungsablaufs herausfordernder, als es die Handlung selbst gewesen wäre. Alle Prüferinnen und Prüfer waren trotz des erschwerten Rahmens mit FFP2-Maske, Hygiene- und Abstandsregeln und eng getakteten Prüfungen engagiert bei der Sache.

Viele Prüflinge lobten am Ende ihrer Prüfung die freundliche Atmosphäre. Eine Wiederholerin, die in Sachsen vor einem halben Jahr die Prüfung nicht bestanden hatte, konnte nun mit „sehr gut“ abschließen. Auf die Frage, wie es zu dieser Diskrepanz kommen konnte, erläuterte sie ihre damalige schwierige Situation und unterstrich die positive Stimmung in ihrer zweiten Prüfung.



### Mitglieder der Ärztekammer am 31.12.2021

	2020	2021
Mitglieder gesamt	5.610	5.633
▶ davon Ärztinnen	2.594	2.643
▶ davon Ärzte	3.016	2.990
Berufstätige insgesamt	4.351	4.285
▶ davon Ärztinnen	2.052	2.032
▶ davon Ärzte	2.299	2.253
Ohne ärztliche Tätigkeit	1.259	1.348
▶ davon Ärztinnen	542	611
▶ davon Ärzte	717	737

Mitgliedschaft



### Kammerservice rund um die Uhr

Die Ärztekammer Bremen hat 2021 das Mitgliederportal AEKHBdigital gestartet. Mit ihrem persönlichen Zugang können Mitglieder darin zahlreiche Anliegen digital erledigen: Arztausweis beantragen oder sperren, Fortbildungspunkte einsehen und einen Punktekontoauszug erstellen, EFN-Etiketten bestellen, die eigenen Daten prüfen und ändern. Die Ärztekammer wird so 24 Stunden pro Tag und sieben Tage die Woche für die Mitglieder erreichbar. Für einige Fachgebiete war es zudem schon möglich, einen Antrag auf Erteilung einer Befugnis und Zulassung als Weiterbildungsstätte zu stellen, zunächst in den Bereichen Anästhesie, Gynäkologie und Hals-Nasen-Ohrenheilkunde. Die Mitarbeiterinnen der Abteilung Ärztliche Weiterbildung haben damit begonnen, die Weiterbildungsbefugten aufgeteilt nach Fachgebieten nach und nach anzuschreiben. Die digitalisierte Überprüfung aller Weiterbildungsbefugnisse wird 2022 Fachgebiet für Fachgebiet weiter fortgeführt.

portal.aekhb.de

### Fachsprachen- und Kenntnisprüfungen

Der Rückstau in den Fachsprachen- und Kenntnisprüfungen konnte im Jahr 2021 abgebaut werden. Zustande gekommen war der Stau durch den pandemiebedingten Lockdown sowie auch eine schwierige Terminplanung, da die Terminwünsche der Prüflinge nicht immer mit denen der Prüfungskommission in Übereinkunft gebracht werden konnten. Im Laufe des Jahres hat sich das Prüfungsgeschehen dann normalisiert, so dass sich die Wartezeit auf einen Prüfungstermin deutlich verkürzt hat. Für Entlastung sorgte auch, dass die interne Prüfungskommission der Ärztekammer im ersten Halbjahr 2021 viele Termine abarbeiten konnte. Zudem fanden nun auch erstmals monatlich Fachsprachenprüfungen in Bremerhaven-Reinkenheide statt. So konnte die Zahl der Fachsprachenprüfungen auf 133 gesteigert werden (2020: 115).

### Anerkennungen 2021

	Anerkennung erteilt	nicht bestanden
Anerkennung in Facharzt-, Schwerpunktkompetenzen	124	7
Anerkennung in Zusatzbezeichnungen	89	3

### Fachsprachen- und Kenntnisprüfungen

	gesamt	bestanden	nicht bestanden
Fachsprachenprüfungen	133	80	53
Kenntnisprüfungen	98	64	34

Auch die Zahl der Prüfungen zur Feststellung des gleichwertigen Kenntnisstandes erhöhte sich von 84 im Jahr 2020 auf 98 im Jahr 2021. Hilfreich war dabei, dass die senatorische Behörde die Kenntnisprüfung weiterhin ohne die obligatorische Patientenvorstellung in den Krankenhäusern ermöglichte. Die Weiterbildungsprüfungen fanden im gewohnten Umfang statt.

1837

Weiterbildung:  
Posteingänge gesamt

150

Weiterbildung:  
Anträge Befugnisse

### Abteilung mit neuer Leitung

Susanne Freitag hat zum 16. September 2021 die Leitung der Abteilung Ärztliche Weiterbildung in der Ärztekammer übernommen. Die bisherige stellvertretende Abteilungsleiterin folgte Martin Cordes nach, der die Ärztekammer zum 15. September 2021 auf eigenen Wunsch verlassen hatte. Als Volljuristin und erfahrene Mitarbeiterin besitzt Freitag eine ausgezeichnete Expertise für die eher stark rechtlich geprägten Aufgaben in der Weiterbildungsabteilung. Für die neue Leiterin stand zunächst vor allem die Digitalisierung der Prozesse in der Weiterbildung im Mittelpunkt, die mit Inkrafttreten der neuen Weiterbildungsordnung zum 1. Juli 2020 in Gang gesetzt wurde.



### Infoartikel zur neuen WBO

Seit 1. Juli 2020 gilt die neue Weiterbildungsordnung, die auf den Erwerb von Kompetenzen setzt statt allein auf Zahlen und Zeiten. Ein praktisches Tool zur Einschätzung des Kompetenzerwerbs ist die „Kompetenzmatrix“, die die Abteilung Ärztliche Weiterbildung im Rahmen eines Artikels im Kontext Juli-August vorstellte. Die Kompetenzmatrix eignet sich für Weiterzubildende gut zum Einschätzen des eigenen Weiterbildungsstandes im Hinblick auf theoretische Kenntnisse, praktische Fähigkeiten und eigenverantwortlichem Handeln. Befugte können mit so einer Matrix für ihre Weiterbildungsstätte überprüfen, welche Kompetenzen sie ihren Weiterzubildenden vermitteln können.

Was bei der Erstellung eines Weiterbildungskonzeptes zu beachten ist, war dann Thema im September. Danach soll das Weiterbildungskonzept als klar definierter Plan den Weiterzubildenden aufzeigen, wie die jeweilige Weiterbildung am einzelnen Standort strukturiert ist und welche Kenntnisse und Handlungskompetenzen Weiterzubildende dort erwerben können. Befugte sollten das Weiterbildungskonzept nicht nur als reine Pflichtaufgabe verstehen – ein gut strukturiertes und transparentes Konzept macht die Weiterbildungsstätte für junge Ärztinnen und Ärzte attraktiv.



**Professor Dr. Herbert Rasche † (1940-2021)**

Professor Dr. Herbert Rasche, der langjährige Vorsitzende der Ethik- und der Lebendspendekommission, verstarb am 18. Juli 2021 im Alter von 81 Jahren in Bremen. Der Internist hatte mit seinen klaren ethischen Maßstäben die Arbeit der Ethikkommission und der Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der Norddeutschen Ärztekammern seit mehr als zwanzig Jahren maßgeblich geprägt. Der Vorstand und die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ärztekammer konnten sich stets auf seine Sachkunde und Expertise verlassen. Die Bremer Ärzteschaft wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Ärztekammer gewinnt Homöopathie-Streit**

Großer Erfolg im Streit um die Homöopathie: Das Obergericht (OVG) Bremen hat im Juni 2021 den Normenkontrollantrag eines Bremer Arztes gegen die Streichung der Zusatzbezeichnung Homöopathie aus der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Bremen abgelehnt. Der Arzt hatte argumentiert, dass die Streichung der Zusatzbezeichnung aus der Weiterbildungsordnung in sein Grundrecht der Berufsfreiheit und sein Eigentumsgrundrecht eingreife und rügte eine Verletzung des allgemeinen Gleichheitssatzes. Die Ärztekammer hielt die Klage für unzulässig und bekam vom OVG Recht: Das Gericht konnte keine Rechtsverletzung des Klägers feststellen. Eine Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision wies das Bundesverwaltungsgericht im Januar 2022 endgültig ab.



**Stellungnahme zum ärztlich assistierten Suizid**

Im Februar 2020 hat das Bundesverfassungsgericht in einem wegweisenden Urteil das Recht auf ein selbstgestimmtes Sterben festgestellt und das seit 2015 geltende Verbot der geschäftsmäßigen Sterbehilfe außer Kraft gesetzt. In Konsequenz daraus hatte der 124. Deutsche Ärztetag im Mai 2021 die berufsrechtlichen Regelungen für Ärztinnen und Ärzte zur Suizidhilfe geändert. Darin hieß es in § 16 Satz 3: „Sie [Ärztinnen und Ärzte] dürfen keine Hilfe zur Selbsttötung leisten.“ Dieser Satz wurde gestrichen.

Die Ethikkommission der Ärztekammer hat im September eine Stellungnahme zum ärztlich assistierten Suizid und zu den Konsequenzen aus dem Urteil verabschiedet und empfahl der Bremer Delegiertenversammlung, § 16 Satz 3 ebenfalls aus der ärztlichen Berufsordnung der Ärztekammer Bremen zu streichen. Die Delegierten kamen dieser Empfehlung in ihrer Novembersitzung nach.

**Patientenbeschwerden 2021**  
**(zwei und mehr Beschwerden)**

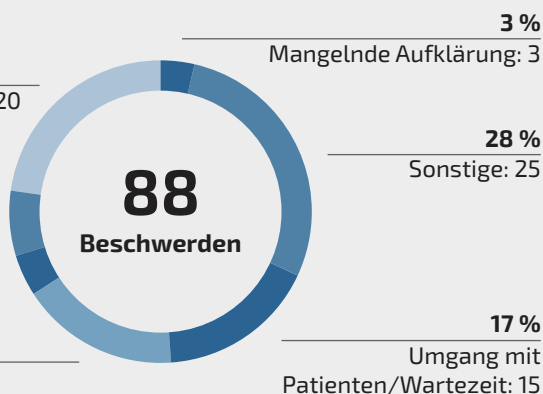
Die Ärztekammer hat den gesetzlichen Auftrag, bei Streitigkeiten zwischen Kammerangehörigen und Patienten aus dem Behandlungsverhältnis zu vermitteln. Mit den Beschwerden befasst sich ein ehrenamtlicher Ausschuss aus zehn Ärztinnen und Ärzten unterschiedlicher Fachrichtungen. Sie treffen sich mehrmals im Jahr, um zwischen 15 und 30 Patientenbeschwerden pro Sitzung zu beraten.

**23 %**  
 Sorgfaltspflichtverletzung: 20

**7 %**  
 Behandlung abgelehnt: 6

**5 %**  
 Unzureichende Beh.: 4

**17 %**  
 Rechnung: 15





### Start der Schlichtungsstelle geglückt

Erfolgreiches erstes Jahr: Am 1. Januar 2021 hat die Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der Ärztekammer Bremen ihre Arbeit aufgenommen. Bis Ende des Jahres waren seitdem 105 Anträge auf Schlichtung von Unstimmigkeiten oder Streitigkeiten zwischen Kammermitgliedern und ihren Patienten und Patienten eingegangen. Von den 105 Anträgen sind 50 direkt in Bremen eingegangen, 55 wurden aus Hannover übernommen. Für einen Antrag war die Ärztekammer Bremen nicht zuständig, da es sich um einen zahnärztlichen Fall handelte. Insgesamt 27 Verfahren hat die Schlichtungsstelle inzwischen abgeschlossen – in zehn Fällen fehlte die Zustimmung oder die Fälle waren ver-

**Orthopädie und Unfallchirurgie**  
39

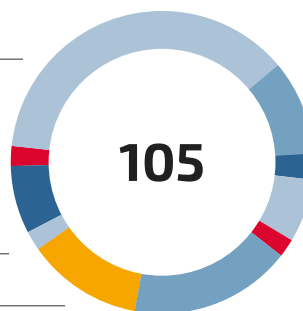
**MKG-Chirurgie**  
2

**Augenheilkunde**  
8

**Radiologie**  
2

**Sonstige Chirurgie**  
13

### Fälle nach Fachgebiet



**Frauenheilkunde und Geburtshilfe**  
11

**Urologie**  
3

**Sonstige**  
7

**Allgemeinmedizin**  
2

**Innere Medizin (+ Schwerpunkte)**  
18

jährt. So blieben 17 Verfahren übrig, über die es einen abschließenden Entscheid gab. Bei sechs kam die Schlichtungsstelle zu dem Ergebnis, dass die Ansprüche begründet sind und ein Behandlungsfehler vorliegt – bei elf Verfahren waren die Ansprüche unbegründet. Die meisten Anträge kamen aus den Fachgebieten Orthopädie und Unfallchirurgie (39) und sonstiger Chirurgie (13) sowie aus der Inneren Medizin (18).

## Schlichtungsanträge 2021

55

Bestand aus dem Vorjahr

50

Neueingänge

27

Erledigungen

11

Nichtbewertung wegen Nichtzuständigkeit, Antragsrücknahme, Widerspruch

11

Ansprüche unbegründet

6

Ansprüche begründet

### Handlungsempfehlungen bei Häuslicher Gewalt

Eine Arbeitsgruppe der Ärztekammer hatte 2018 Handlungsempfehlungen und Infomaterialien für Ärztinnen und Ärzten in Kliniken und Praxen entwickelt, die sie handfest und praxisnah im Umgang mit Opfern von häuslicher Gewalt unterstützen. Einen Überblick über die Ergebnisse und Hinweise der Arbeitsgruppe gaben Dr. Sabine Gaiser, Dr. Kerstin Porrath und Dr. Susanne Hepe Anfang 2021 in der Zeitschrift „Der Frauenarzt“ (Ausgabe 1/2021).



### Akademie für Fortbildung

Auch 2021 hat die Corona-Pandemie das Geschehen in der Fortbildung maßgeblich mitbestimmt. Die Mitarbeiterinnen der Akademie mussten flexibel bleiben: Manche Kurse fielen aufgrund zu geringer Anmeldezahlen oder erkrankter Referierender ganz aus. Viele Veranstaltungen wurden verschoben oder online abgehalten. Einige Kurse wie Fit durch die Weiterbildung Allgemeinmedizin, QEP, Fachwirtin Modul-Ausbildung oder das BUS-Seminar hatten sich online bereits gut eingespielt und wurden so fortgesetzt. Um die Präsenzkurse räumlich etwas zu entzerren, konnten im Veranstaltungszentrum Ausweichräumlichkeiten im Erdgeschoss des Gebäudes mitbenutzt werden.

Erstmalig fand der 80-Stunden-Kurs Organisation in der Notaufnahme in Kooperation mit der DGINA statt unter der Leitung von Dr. Frank Woesten. Mit seinen praktischen Anteilen wie Übungen zu Massenverletzten zog der Kurs überregional Teilnehmerinnen und Teilnehmer an. Der Kurs wird 2022 fortgesetzt. Neu war auch eine Online-Didaktik-Veranstaltung an einem Nachmittag im November. Kommunikationstrainerin Kerstin Müller von Tausendhochdrei aus Berlin motivierte die für die Ärztekammer Referierenden, sich mit der Didaktik auseinanderzusetzen und zeigte ihnen didaktische Möglichkeiten. Für MFA gab es erstmals den Kurs „Assistenz Wundmanagement“. Der 40-Stunden-Kurs vermittelte leitlinienkonformes Wissen und praktische Kenntnisse und Fertigkeiten, um Ärztinnen und Ärzte in der Wundversorgung kompetent und effizient zu entlasten.

Nach 17 Jahren bei der Ärztekammer hat sich Dr. Susanne Hepe, die Leiterin der Akademie für Fortbildung, beruflich noch einmal verändert und wechselte zum 1. August 2021 zur Bremer Krebsgesellschaft. Zahlreiche Freunde und Weggefährten waren gekommen, um sie bei einer kleinen Feier coronakonform im Hof der Ärztekammer zu verabschieden.

### Unerfüllter Kinderwunsch – Lösung Gebärmuttertransplantation?

Medizinische und ethische Aspekte einer Uterustransplantation waren Mitte Juni Thema eines Web-Seminars der Ärztekammer gemeinsam mit Sonja Schäfer vom Klinikum Bremen-Mitte, dort zuständig für Aufklärung Organspende in Bremen und Bremerhaven. Die Uterustransplantation ist ein neues medizinisches Verfahren, das Frauen mit einer absoluten uterinen Infertilität eine Schwangerschaft mit biologisch eigenem Kind ermöglicht. Eine Infertilität kann durch das Fehlen oder fehlende Funktionalität der Gebärmutter bestehen.

Melanie Weismann vom Institut für Ethik und Geschichte in der Medizin an der Universität Freiburg erläuterte in ihrem Vortrag zunächst die medizinischen Hintergründe und warf eine Reihe ethischer Fragen des neuen experimentellen Verfahrens auf. So müssten Nutzen und Schaden für Empfängerin, Spenderin und Kind abgewogen und gleichermaßen berücksichtigt werden. Großen Raum nahm die Frage ein, ob das Leiden an einem unerfüllten Kinderwunsch und der Wunsch, ein leibliches Kind selbst auszutragen, die medizinische Maßnahme der Uterustransplantation ausreichend rechtfertige.

Blumen zum Abschied: Dr. Susanne Hepe (r.) mit Christina Hillebrecht (l.) und Bettina Rakowitz



87

Eigene Veranstaltungen  
(davon 32 online)

1300

Teilnehmer bei eigenen  
Veranstaltungen

358

Ausgestellte Zertifikate

7559

Anerkannte  
Veranstaltungen

165

Auslastung Veranstaltungszentrum (Tage/Jahr)

27

Eigene ausgefallene VA,  
überwiegend wegen Corona

Akademie für Fortbildung

## Wie sich unsere Ernährung aufs Klima auswirkt

Viele unserer Ernährungsweisen bedrohen auch die Stabilität unseres Klimas. Was jetzt geschehen muss, welche Rolle Politik, Wissenschaft und Wirtschaft spielen und was jeder einzelne Mensch im Alltag tun kann, war Thema des 15. Bremer Ernährungsmedizinischen Forums im Juni von Ärztekammer Bremen und BIPS. Das Forum fand erstmals als Online-Seminar statt.

Der Ökologe und Klimaforscher Prof. Dr. Hans-Otto Pörtner vom Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven erläuterte die Entstehung des Klimawandels, gab einen Überblick über seine Auswirkungen und zeigte Möglichkeiten, wie diese meist sehr nachteiligen Veränderungen noch begrenzt werden können. Ernährungswissenschaftlerin Dr. Antje Hebestreit vom BIPS stellte anschließend aktuelle Forschung zum Ernährungsverhalten und der Prävalenz von Erkrankungen vor, die durch Ernährung mit bedingt sind. Tanja Draeger de Teran vom World Wide Fund For Nature (WWF) präsentierte zum Abschluss eine neue Studie des WWF und erläuterte anhand der drei Szenarien flexitarisch, vegetarisch, vegan mögliche Auswirkungen dieser Ernährungsweisen auf das Klima.

Versorgungswerk

## Nachhaltige Investitionstrategie

Mit der Frage, wie nachhaltig die Investitionsstrategie des Versorgungswerks ist und ob man die Anlagen einer tiefgehenden ökologischen Analyse unterziehen müsste, hat sich die Delegiertenversammlung im März beschäftigt. So wollte sie erfahren, welche Effekte dieses Engagement hat, wie verbindlich die dargestellte Nachhaltigkeitsorientierung ist und welche Kosten durch eine, ambitionierte und transparente ökologische Nachhaltigkeitsstrategie entstünden.

Dr. Frank Niehaus, der Geschäftsführer des Versorgungswerks der Ärztekammer, erläuterte anschaulich den Aufwand, den es bedeuten würde, sämtliche Anlagen bis ins kleinste Detail auf ihre Nachhaltigkeit zu prüfen. Für jede Analyse müssten zudem nicht nur finanzielle Mittel für die entsprechenden externen Berater ausgegeben werden, sondern zunächst die Daten intern bereitgestellt und aufgearbeitet werden. In einer intensiven Diskussion wogen die Delegierten die Pro- und Kontraargumente ab. Zum Schluss stimmten sie mehrheitlich gegen die kostenintensive Analyse der Anlagen.

Öffentlichkeitsarbeit

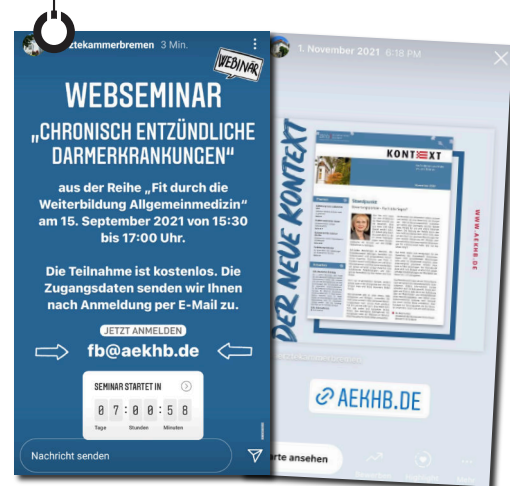
## Nah an der Zielgruppe

Abwechslungsreich geht es auf dem Instagramkanal der Ärztekammer zu. Die Ärztekammer berichtet dort über die Arbeit des Vorstands, aktuelle Termine und Themen, kündigt die neue Ausgabe von Kontext an und wirbt in Storys für Fortbildungen oder besondere Aktionen. So warb die Kammer zum Beispiel in mehreren Storys für die Fortbildungsreihe „Fit durch die Weiterbildung Allgemeinmedizin“ und erreichte die jungen Ärztinnen und Ärzte auf kurzem Weg. Ende 2021 hatte die Ärztekammer 503 Follower auf ihrem Instagramkanal.



@aerztekammerbremen

Storys aus dem Instagramkanal der Ärztekammer



Bremerhaven

## Atteste richtig ausstellen

Im März hat die Ärztekammer im Rahmen eines Vortrags beim Bremerhavener Hausärztekreis erläutert, welche Voraussetzungen für das Ausstellen einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung bestehen und welche Konsequenzen drohen, sollte die Ausstellung einer Bescheinigung allzu leichtfertig erfolgen. Im Vorfeld hatte sich gezeigt, dass es in der Ärzteschaft zu rechtlichen

Unsicherheiten beim richtigen Bescheinigen einer Arbeitsunfähigkeit kommen kann. Hauptgeschäftsführerin Dr. Heike Delbanco und Florian Nienaber, Jurist der Ärztekammer, erläuterten den Bremerhavener Ärztinnen und Ärzten, wann eine Arbeitsunfähigkeit vorliegt, wie eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung auszustellen ist und mit welchen rechtlichen Konsequenzen bei falschen Attesten zu rechnen ist.



### IMPRESSUM:

Herausgeber: Ärztekammer Bremen, Schwachhauser Heerstraße 30, 28209 Bremen | info@aekhb.de | www.aekhb.de

Für den Inhalt verantwortlich: PD Dr. Heike Delbanco | Redaktion: Bettina Cibulski | Grafik & Design: André Heuer | Stand: 9/2022

